

ALTE DEUTSCHE GELEGENHEITSSTEMPEL

von Gerhard K. Kaiser, Bad Homburg v.d.H.

Die folgenden Abbildungen sind aus einer alten philatelistischen Zeitschrift entnommen. Der Artikel heißt "Zur Entwicklungsgeschichte der Aufgabe- und Ankunftsstempel sowie der Freistempel im Reichspostgebiet". Ich habe die Ablichtung von einem Sammlerkollegen erhalten. Der Rundstempel aus Nürnberg hat die Legende "Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft/29. Wanderausstellung 22.-27.Juni 22", abgestempelt am 19.4.1922. Er zeigt stilis. Ähren.



Der andere Nürnberger Stempel zeigt das Burgtor und stellt "eine der seltenen bayrischen Halbstempelungen dar", wie es im Originaltext heißt. Er ist für alle Blumenfreunde interessant: "VII. Verbandstag Deutscher Blumengeschäftsinhaber/18.-23.Aug.1921/VDB".

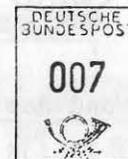
Der dritte Stempel aus Lindau im Bodensee zeigt das Stadtwappen, eine Linde, und ist aus Anlaß der Vereinigungsfeier herausgekommen.

Hotel und Gastronomie in der Philatelie:

"DER LINDENWIRT RICHTET SICH EIN"

von Hans-Jürgen Berger, Kalletal

Zur Thematik "Gastronomie" ist es heute gut möglich, zahlreiche Beispiele für eine thematische Aufbereitung des Themas zu geben. Es soll hier versucht werden, mögliche Sammelthemen vorzustellen, vielleicht findet der eine oder andere Sammler Interesse an diesem Sammelgebiet.



Nehmen wir an, das Hotel steht. Was braucht der Wirt? Natürlich zunächst eine vernünftige Einrichtung, Betten, Sessel, Küchen, es sollten ja nicht gerade Stahlrohrbetten sein.



Neben Schlafen steht Essen an erster Stelle. So ist das Geschirr, Besteck, usw. ein Aushängeschild des Hotels. Der Kellner serviert stolz die Suppenschüssel.



Übrigens Suppe: Die Nudeln und das Salz sollten darin nicht fehlen.



5867



Eiernudeln - Eiermaccaroni



Damit das ganze warm wird, ist eine gute Küche wichtig. Der Küchenherd wird hier auf alten Absenderstempel gezeigt.



Die Weltmarke für Konservengläser



Molkereiprodukte werden ebenfalls verarbeitet, Obst und Gemüse werden in Weck-Gläsern aus dem Vorratskeller geholt. Hier lagern auch die Speisekartoffel.





**Kräuter-Edelschnaps
Jägermeister**
gef. gefen.
überall beliebt
und bevorzugt
Reiniger Hersteller
W. Mast



2859
**Dr. Mampe's
bittere
Tropfen
Marke
"Ur-Mampe"**



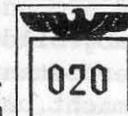
**F. J. Mampe
LIKÖRFABRIK
WEINBRENNEREI**



2884
**Burmühle
SCHOKOLADENWERKE
BURGMÜHLE
WERNIGERODE**



Raucht
die leichte feine
BLUTENWEISS
Gebr. Ungewitter A.G.



0229



Arkeup
Wein-Rum-Import
Weinbrennerei



Wolfbauer
Edel-Liköre
Branntweine
Fruchtsäfte



4913



DEUTSCHES REICH
***003**
Heilquellenversand
SPRUDELBÄDER-KURAUFGEBOT
Reinhardtsquelle GmbH



9410



**100
JAHRE**

HENKEL



2976
M. A. M. ABTEI
die neue
Marke



**F. J. Mampe
LIKÖRFABRIK
WEINBRENNEREI**

Ist alles beisammen, kann der Wirt sich ein Glas Sekt genehmigen. Zum Kaffee gibt es Pfeffer- oder Baumkuchen, Schokolade oder Gebäck von Tekrum.



Tekrum ein Hochgenuss



**Tropfen
Waldbauer**
SCHOKOLADE



Stromins
Das Deutsche Pfefferminz



**Bayerischer
Brauerbund e. V.**



Ingolstadt
Georgi-Tag 1516
Geburtstag des
Reinheitsgebots
für Bier
**DEUTSCHES
BIER
Reines
Bier**
INGOLSTADT
23.4.1981

465 JAHRE REINHEITSGEBOT FÜR DEUTSCHES BIER

Der Bayerische Brauerbund weist auf den 465. Geburtstag des Reinheitsgebotes hin, der vom 15. April bis 15. Mai (Maschinenstempel!) 1981 beim Postamt Ingolstadt, Donau 2 zu bekommen war.

Das Reinheitsgebot besagt, daß zur Bierbereitung nur Malz, Hopfen, Hefe und Wasser verwendet werden darf. Es wurde durch Herzog Wilhelm IV. in Bayern am Georgitag 1516 auf dem Landständetag zu Ingolstadt erlassen und ist somit die älteste lebensmittelrechtliche Bestimmung im Lande.

Der Maschinenstempel ist hier abgebildet. Der Brauerbund gab aus diesem Anlaß eine Sonderpostkarte heraus, die auf das Reinheitsgebot aufmerksam macht und mit dem Sonderstempel versehen ist. Dieser kann auch unter der

Best.-Nr. 068981 Sonderkarte

1.20 DM

bei der Redaktion bestellt werden.



Biersammler sollten sich auch den Absenderfreistempel des Brauerbundes in München besorgen, er ist ebenfalls hier abgebildet und zeigt Utensilien des Brauers. Hier die Anschrift: Brauerbund, Postf. 200640, 8000 München 2.

Werben Sie ein neues Mitglied!

ANZEIGE - ANZEIGE - ANZEIGE - ANZEIGE - ANZEIGE - ANZEIGE

Zum Motivgebiet "Weinbau" sammle ich Briefmarken und Stempelbelege und möchte gerne in eine Tauschverbindung eintreten. Aus Italien kann ich alles schicken. Bitte möglichst in Englisch oder Französisch antworten.

Saverio Bocelli, Via Totina, 15, I-56023 Navacchio (Pisa)

DAS PFERD - ACKERGAUL ODER HOCHLEISTUNGSSPORTLER?

von Hans-Jürgen Berger, Kalletal

Es ist schon ein unterfangen, philatelistisch über das Thema zu berichten, denn bis heute sind ca. 5000 Briefmarken mit Pferdewildmotiven - von den anderen Belegen ganz zu schweigen - erschienen. So kann es auch das Anliegen dieser Zeilen nicht sein, das Gebiet umfassend zu beschreiben. Es sei aber ein Überblick mit landwirtschaftlichem Aspekt gestattet. Es ist ratsam, bei einer philatelistischen Sammlung das Gebiet speziell anzulegen, wobei die folgenden Seiten eine Hilfe darstellen sollen.



Obwohl die Stammesgeschichte des Pferdes seit mehr als 100 Jahren untersucht worden ist, gibt es auch heute noch viele Einzelheiten, die unbekannt oder umstritten sind. So besteht unter den Paläontologen bis heute z.B. noch keine volle Übereinstimmung über die genaue Abstammung der sechs heute lebenden Arten: zahme Pferde und echte Wildpferde (die zusammen eine Art bilden); die asiatischen Wildesel; zahme Esel und afrikanische echte Wildesel (die wiederum eine zusammengehörende Art

darstellen); und die drei existierenden Zebra-Arten.

Es ist sicher nicht die Aufgabe unserer Motivgruppe, diese Fragen zu lösen: eine Sammlung "100 Jahre Abstammungslehre Pferd" wäre sicher schwierig und zugleich reizvoll.



Leichter darzustellen ist aber eine Sammlung unter landwirtschaftlichem Gesichtspunkt. Das Pferd als Arbeitsgerät auf dem Acker wird auf vielen Marken interessant und unterschiedlich dargestellt. Aber auch hier sollte man sich mit dem Thema beileben: heute läßt man sein



Pferd laufen und läuft nicht selbst hinterher. So ist das Pferd heute Zuchtobjekt und Sportgerät. Die Markenausgaben der letzten Jahre beweisen das, indem vorwiegend von sportlichen Ereignissen berichtet wird.

Dennoch besteht die interessante Möglichkeit, alle 6 Arten Pferd darzustellen, wobei die erste Art zahme Pferde und echte Wildpferde Belege in Fülle bieten. So erschienen am 27.11.80 in Bulgarien 5 Werte mit verschiedenen Pferderassen (Prejevalski, Tarpan, Araber, engl. Araber, Zugpferd).



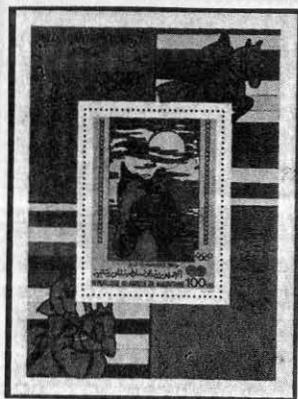
Am 10.3.80 gab es ebenfalls 5 Marken in Mali (Afrika) mit verschiedenen Rassen.



Eine besondere Nationalfeier für das Tennessee-Pferd zeigte ein Sonderstempel aus Shelyville, TN (USA): "Tenn. Walking Horse Nat'l Celebration/Aug. 21 - Aug. 30" (Nationalfeier des Tenn.Reitpferdes). Motiv: Reitpferd.

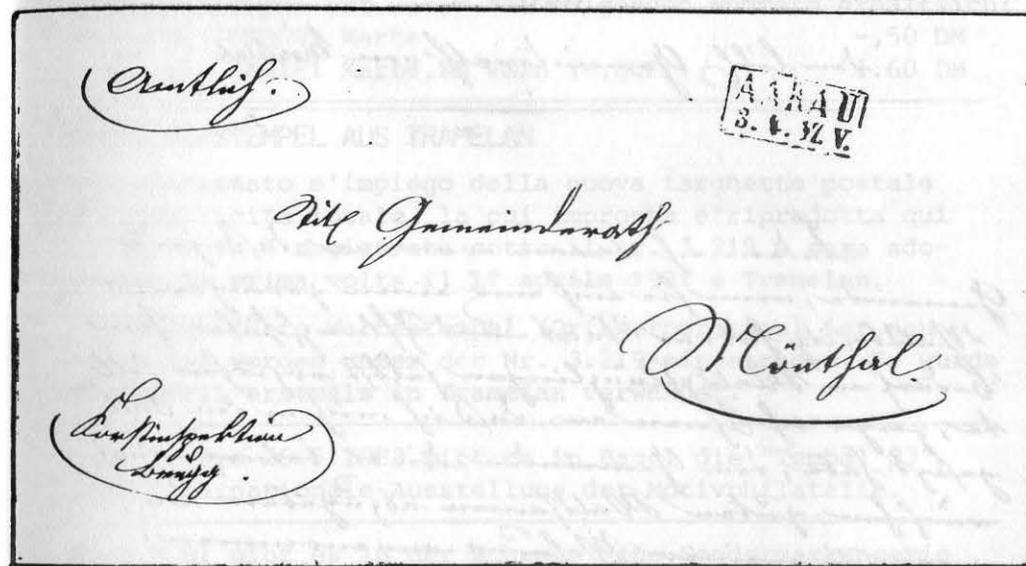
Doch kehren wir noch einmal zur Landwirtschaft zurück: Am 28.Sept. 79 gab es in Uruguay zwei neue Sondermarken mit Gemäldedarstellungen von Blanes: Gaucho mit Pferd

beim Rinderfang.
Doch die Motive mit landw. Nutzung des Pferdes werden heute vom Volkssport "Reiten" verdrängt. So sollen auch diese Motive zum Schluß nicht fehlen. So erschienen in Mauretanien zu den Olympischen Spielen 80 4 Marken und ein Block mit Reitthemen. Im Mittelpunkt steht der Reiter oder die Sportart - das Pferd rückt in das zweite Glied. Schade drum.



Schweiz aktuell

REDAKTION: KONRAD HÄNE-KOLLER, BREMGARTENSTR.304,
CH-8966 LIELI AG



Zunächst möchte ich Ihnen ein Briefstück vorstellen. Die Abbildung zeigt ein Rundschreiben des Forstkreises Brugg (Schweiz) aus dem Jahre 1857. Darin bietet der damalige Forstinspektor sämtlichen Gemeinden seines Forstkreises Samen folgende Waldbäume zum Kauf an:

1. Rottannensamen das Pfund zu 80 Rappen (0,80 Fr)
2. Föhrensamen, das Pfund zu 110 Rappen
3. Lärchensamen, das Pfund zu 130 Rappen

Heute, also mehr als 120 Jahre später werden die gleichen Samen zu folgenden Preisen gehandelt:

1. zu 100 - 150 Franken,
2. zu 150 - 220 und 3. zu 200 - 250 Franken.

Damals, also in der Zeit zwischen 1855 bis 1860, verdiente ein Waldarbeiter pro Tag ca. 1,50 Franken.

nr.

Aarau den 31. März 1857.

Die Forstinspektion - Trugg
an

Dem löbl. Gemeinderath von Trugg

Indem ich daran erinnere, daß jede
Gemeinde, wenn sie sich mit einem geringen
Mehlbau, d. h. in Düren- und Pflanzschützen
Bau auf ein Mehlpflanzlingere selbst anzusehen soll,
zu zeigen ist, daß sie sich in dem Fall
gezeigt habe, den Gemeinden, die es beinhalten und
wünschen, guten Mehlpflanzen abzugeben und
zuweilen in manchen Wohnungen anzunehmen:

- Kaufmannsamen das H. zu 80 Kopp.
- Süßwurz " " " 110 "
- Linsensamen " " " 130 "

Wenn Sie von diesen Körnern einen
maßen wollen, so wollen Sie mich bis zum 8.
April die Befallung zeigen mit am 9. April
den Samen in Empfang nehmen lassen.

Der Forstinspektor:

[Signature]

WERBEDATUMSTEMPEL WÜRELINGEN

Ab dem 23. März 1981 ist in CH-5303 Würelingen ein neuer
Werbestempel in Gebrauch. Er zeigt das Wappen, Kirche und
davor Weinreben.

L'autorisation a ete donnee d'employer le nouveau timbre-
reclame postal dont l'empreinte est reproduite ci-dessous.
Il sera mis en service le 23 mars 1981.

Der Weinstempel ist unter den folgenden Nummern erhältlich:

Best.-Nr. 069081 Karte	-,50 DM
Best.-Nr. 069181 Karte, SM Wein (-,80Fr)	1.60 DM

MASCHINENSTEMPEL AUS TRAMELAN

Fu autorizzato e'impiego della nuova targhetta postale
die pubblicita locale, la cui impronta e'riprodotta qui
sotto. Essa e registrata sotto il nr. 3.219 e sara ado-
perata la prima volta il 1° aprile 1981 a Tramelan.

Die abgebildete Werbestempel (Ortswerbeflagge) ist neu
bewilligt worden unter der Nr. 3.219 eingetragen. Er wurde
am 1. April erstmals in Tramelan verwendet.

Vom 21. bis 29.5.1983 gibt es in Basel die "Tembal 83",
eine internationale Ausstellung der Motivphilatelie.

Am 7.9.81 gibt es in der Schweiz eine Sondermarkenserie
"Moose und Flechten" mit 4 Werten.

Maschinenstempelsatz in Lenzburg

In CH-5600 Lenzburg wurde aus Anlaß der "Aargauische
Berufs- Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung" ein
Maschinenstempel eingesetzt. Zeit: 30.4.-10.5.81, Zeichen
der Ausstellung.

Best.-Nr. 069581 Karte	-,50 DM
------------------------	---------

"Der Weinbau am Bielersee", einem Weinbaugebiet in der
Schweiz, wird von A. Bürgli (Dielsdorf) in einem Beitrag
in der Schweizer Briefmarken-Zeitung beschrieben. Es wer-
den die Vergangenheit und Gegenwart der Weinorte Twann,
Ligerz, Erlach und Neuveville (Neuenstadt) vorgestellt.
Der Beitrag ist auf Anfrage bei der Redaktion kostenlos
zubekommen.

Österreich

REDAKTION:
JOSEF MUHSIL, PHORUSGASSE 5/21,
A-1040 WIEN

aktuell

BRIEFMARKENAUSGABE "100 JAHRE TGM - WILHELM EXNER"

Zur 100-Jahr-Feier der Gründung des Technologischen Gewerbemuseums Wien (TGM) kam eine Sondermarke zu 2.50 S heraus, die einen "Forstmann" zeigt: Prof. Dr. Wilhelm Exner (1840-1931). Hier einige Daten zu seinen Lebenslauf: Dr. Exner hielt seit 1869 Vorlesungen und Seminare in Forstingenieurwesen an der königlichen Forstakademie Mariabrunn und danach ab 1875 als Professor an der Hochschule für Bodenkultur. Von 1875-1900 vertrat er das Fach "Mech. Technologie des Holzes", von 1875 - 1887 das Forstliche Ingenieurwesen und bis 1900 dann das Forstliche Bau- und Maschinenwesen.

Das Gewerbemuseum Wien wurde von Exner begründet. Die erste Sektion dieses Museums umfaßte die Holzindustrie.



INLAND-BILDPOSTKARTEN

Die 161. Auflage in Farbe mit insgesamt 15 Bildern zeigt u.a. eine Karte von A-2540 Bad Vöslau, "das Rotweinzentrum Österreichs".

Zu Pfingsten gab es in Poysdorf ein Sonderpostamt. Es ist sehr zu begrüßen, das es nach vielen Jahren wieder einen weinphilatelistischen Beleg aus Poysdorf gibt; abgesehen davon war ich angetan von den Begleitumständen: Bei welchen Sonderpostamt bzw. bei welcher Briefmarkenausstellung wird man schon mit einem Glaserl Wein begrüßt? Gleich gegenüber auf der anderen Straßenseite, konnte man die "Poysdorfer Weinparade" abnehmen. 561 prämierte Spitzenweine aus der Umgebung warteten auf die Besucher. Etliche

LERNT ÖSTERREICH KEINEN WEIN ANZUNEHMEN
A-2170 POYSDORF, NÖ. 203 m
älteste Weinstadt im Herzen des Weinviertels
50 km südlich von Wien, 60 km Wanderwege in
Hochburgschaft, romantische Kellergassen

155. Auflage
2170 POYSDORF
POYSDORF
7. JUNI 81

2170 Poysdorf
029 a

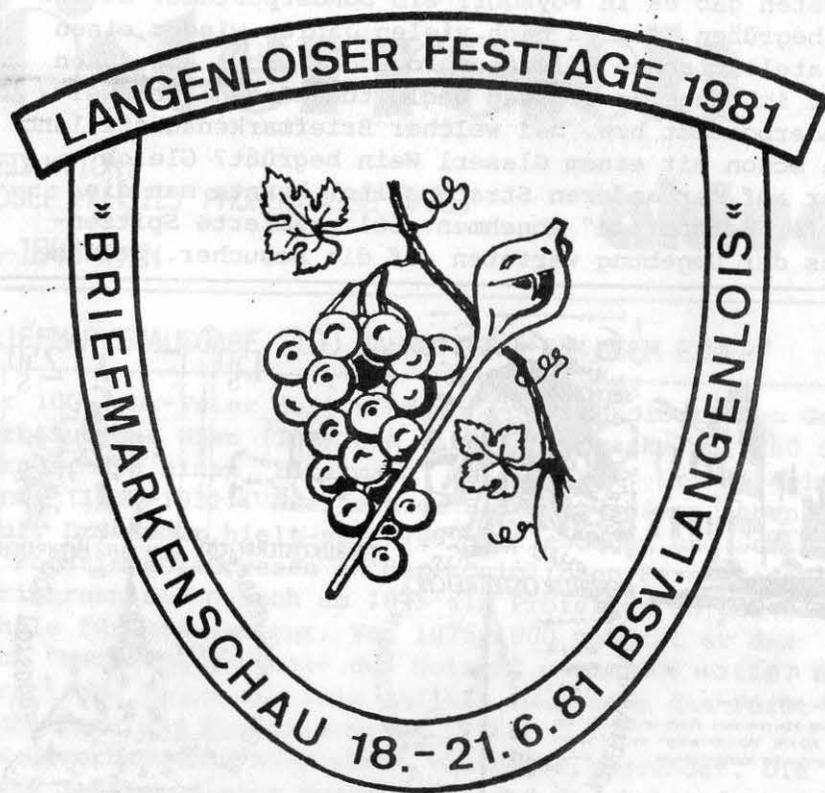
155. Auflage
2170 POYSDORF
POYSDORF
7. JUNI 81

J. Muhsil, Phorusg. 5/21
1040 Wien

Postleitzahl Bestimmungsort

davon habe ich verkostet. Der Pfingstsonntag war somit ein voller weinphilatelistischer Erfolg (der Kater am Montag fällt in ein anderes Sammelgebiet..). Der Sonderstempel ist hier abgebildet und kann als Beleg bezogen werden unter folg. Bestellnummern:

Best.-Nr. Motivbrief Museum Poysdorf, gel, SST	1.20 DM
Best.-Nr. Bildpostkarte Poysdorf, SST	1.40 DM
Best.-Nr. " , R-Karte, SST, Zusatzfr.	2.50 DM



3550 LANGENLOIS
18. JUNI 1981

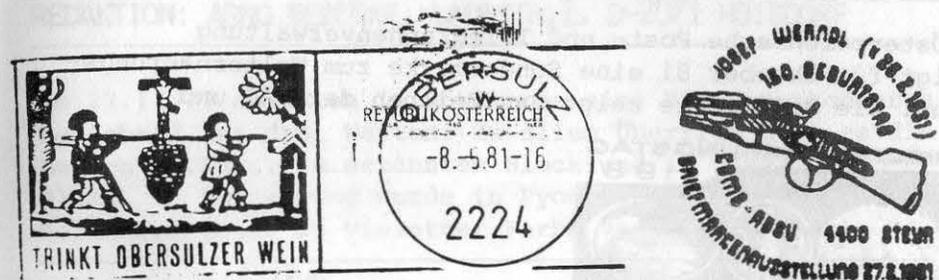
LANGENLOISER FESTTAGE 1981

Anlässlich der Motivausstellung zu den Langenloiser Festtagen wurde vom 18. bis 21. Juni 1981 ein Sonderpostamt eingerichtet. Der Sonderstempel hat ein Ausmaß von 45 x 50 mm und ist hier vergrößert abgebildet. Legende: "Langenloiser Festtage 1981/Briefmarkenschau 18.-21.6.81/BSV Langenlois", die Amtsbezeichnung und das Datum. Bildliche Darstellung: Weinrebe mit Traube und Weinheber. Unterscheidungszeichen 1 - 4.

Beim Postamt in A-3562 Schönberg, Kamp im Kamptal N.Ö., ist ein neuer (alter) Handrollwerbestempel wieder im Einsatz. Der Stempel hat ein Ausmaß von 42 x 30 mm. Das Stempelbild zeigt ein stilisiertes Ortsbild und die Legende "Gegen Ärger trink Schönberger!".

Best.-Nr. 069981 Karte

-,60 DM



Einen Maschinenstempel hat das Postamt in A-7000 Eisenstadt vom 13. April bis (voraussichtlich) 6. September 1981 im Einsatz. Der Werbestempel hat ein Ausmaß von 30 x 30 mm. Das Stempelbild zeigt eine Weintraube mit Blatt und die Legende "Fest der 1000 Weine/27.8.-6.9.81 Eisenstadt". Mit dem Abdruck des Stempels können nur zur Maschinenabstempelung geeignete Briefsendungen versehen werden.

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Zellstoff- und Papierfabrik Frantschach, in deren Rahmen auch der 3. Lavantaler Briefmarkentauschtag abgehalten wurde, gab es am 13. Juni 1981 ein Sonderpostamt mit Sonderstempel. Ausmaß: Rundstempel 40 mm Durchmesser. Legende: "Zellstoff- und Papierfabrik Frantschach AG/100 Jahre/Briefmarkentauschtag", und der Abbildung der Frantschacher Tanne. US 1 -4.

Die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung kündigt für Oktober 81 eine Sondermarke zum Welternährungstag an. Die Briefmarke zeigt das Zeichen der FAO und



28/81

SM „Welternährungstag 1981“

dem Hinweis "Fiat Panis" sowie einen leeren und vollen Holzteller (Reis). Die Marke hat einen Nennwert zu 6.- S.

In der Zeit vom 27.2.-1.3.81 gab es im Postamt A-4400 Steyr einen Sonderstempel, der eine Schnittzeichnung des "Werndl-Holub'schen Hinterladungsgewehres" zeigt (Abb).

In A-2224 Obersulz wird ab dem 3. April 81 ein neuer Handrollwerbestempel verwendet mit einem biblischen Weinmotiv. Beachten Sie die Vorratsliste!

Die Firma "Alpi Milchindustrie Genossenschaft" ist 50 Jahre. Der Stempel aus Salzburg vom 9.3.81 sagt aus, daß diese Firma nun seit dieser Zeit "im Dienste der alpenländischen Milchwirtschaft" steht (Vorratsliste!).

Anlässlich des "Weltmilchtages 1981" wurde am Dienstag, dem 26. Mai ein Sonderstempel in Klagenfurt ausgegeben. Ausmaß: 30 x 45 mm (Hochstempel). Legende: Weltmilchtag, das Tagesdatum und die Amtsbezeichnung. Bildliche Darstellung: Abbildung des allseits bekannten Milchglases.

Bienen-Honig Imkerei aktuell

REDAKTION: ARNO BEDERKE, LADESTR.1, D-2071 HOISDORF

Am 22.12.79 erschien in Nordkorea eine Bienenmarkenserie, bestehend aus drei Werten. Zu allem Überfluß gibt es die Marken gezähnt, im gezähnten Block und im ungezähnten Block. Am Ausgabetag wurde in Pyongyang in besonderer Erntagsstempel in violetter Farbe verwendet. (Abb).

Am 5.9.1980 fand in Sombor in Jugoslawien eine Internationale Bienenzuchtausstellung statt. Es wurde ein Sonderstempel verwendet, auch gab es einen Souvernirumschlag.



• 13 et 14. — 25 MANDEURE:
Exposition organisée par l'« Abeille philatélique », à l'occasion de la mise en service d'une nouvelle flamme



Am 13.6.1981 kam in F-25 Mandeure Frankreich ein neuer Werbeeinsatz im Maschinenstempel mit der Abbildung einer Biene zur Verwendung (Abb).

Besondere Werbeeinsätze im Absenderfreistempel (Francotyp) werden verwendet von der Fa. Thomas (Bienenzuchtgeräte) in F-45450 Fay aux Loges und vom Schwedischen Imkerbund in S-59020 Mantorp.

पालन को एक लाभप्रद व्यवसाय बनाने के लिए मात्स्य वृहत् योजना की प्रकल्पना को साकार करने की दिशा में भी अपनी अभिरुचि उन्मुख करेगा।

भारतीय डाक-तार विभाग द्वितीय अन्तर्राष्ट्रीय ऊर्ग कटिबन्धीय जलवायु मधुमक्खी पालन सम्मेलन के उपलक्ष्य में एक विशेष डाक-टिकट जारी करके प्रशन्नता का अनुभव कर रहा है।

डिजाइन का विवरण

क्षैतिज आकार में डाक-टिकट मधुमक्खी के छत्ते के प्रतीकात्मक प्रतिरूप सहित मधुमक्खियों को चित्रित कर रहा है।

प्रथम दिवस आवरण का चित्र कलाकर के नजरिये से पुष्प पर बैठी मधुमक्खी को दर्शा रहा है।

प्रथम दिवस विरूपण हिन्दी और अंग्रेजी शीर्षक सहित मधुमक्खी के छत्ते के रेखांकन चित्र को दिग्दर्शित कर रहा है।

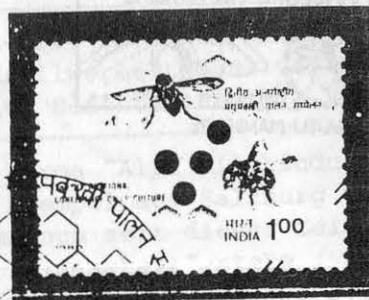
Indian Posts & Telegraphs Department is happy to commemorate the Second International Conference on Apiculture Tropical Climates by issuing a special postage stamp.

Description of the Design

The stamp in horizontal format shows bees with symbolic representation of a bee-hive.

The first day cover illustration is an artist's impression of a bee on a flower.

The first day cancellation consists of a line drawing of the bee-hive along with the caption in Hindi and English.



तकनीकी आंकड़ें TECHNICAL DATA

जारी करने की तारीख
Date of issue .. 29.2.1980

मूल्य वर्ग
Denomination .. 100 P.



Die bereits im letzten Mitteilungsblatt erwähnten Ganzsachen aus Korea liegen jetzt vor und zwar eine Karte zu 15 Won. (grün/ort) und eine Karte in braunrot zu 10 W. Die eingedruckte Marke zeigt Bienen auf Wabenmuster.

Best.-Nr. 067281 Ganzsache/Karte 10 W. -,80 DM
Best.-Nr. 067381 " 15 W. -,80 DM

Der bekannte Luxemburger Werbeinsatz im Maschinenstempel "Letzeburger Hunneg.." wurde wieder vom 5. bis 11. Mai 1981 verwendet.

Der bereits gemeldete Ersttagssonderstempel zur Bienenmarkenausgabe Indien vom 29.2.1980 wurde bildgleich bei den Postämtern in Bombay und New Delhi verwendet. Bei beiden Postämtern wurde sowohl die klare Buchdruckausführung als auch die etwas unscharfe Handstempelausführung verwendet.

Das Mitteilungsblatt der Motivgruppe erscheint vierteljährlich im Januar, April, Juli und Oktober. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag für die Motivgruppe abgegolten. Einzelhefte können bei der Redaktion bestellt werden.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Namentlich gezeichnete Artikel und Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Redaktion: Hans-Jürgen Berger, Lemgoer

Redaktion:
Hans-Jürgen Berger, Lemgoerstr.34, D-4925 Kalletal 1

Österreich:
Josef Muhsil, Phorusgasse 5/21, A-1040 Wien

Schweiz:
Konrad Häne-Koller, Bremgartenstr.304, CH-8966 Lieli/AG

Frankreich:
Claude Demaret, 104 rue des Pyrenees, F-75020 Paris

Pilze/Früchte des Waldes:
Egon Arnold, Kneippstr.10, D-6744 Kandel/Pfalz

Bienen/Honig/Imkerei:
Arno Bederke, Ladestr.1, D-2071 Hoisdorf

MITTEILUNGSBLATT NUMMER 22/JULI 1981
AUFLAGE: 5000 EXEMPLARE

Preis für Einzelheft: 3.- DM incl. Versand

Die Motivgruppe "Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft" betreut Briefmarkensammler in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Ungarn, Norwegen, Schweden und den USA.

Nächster Redaktionsschluß: 20.9.81



Das „Mitteilungsblatt“ der Motivgruppe Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft ist offizielles Organ dieser Arbeitsgemeinschaft und beinhaltet Fragen der Motivphilatelie zu den Themen der Motivgruppe.

Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft e.U.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V